

# Inhaltsverzeichnis

Kunsthfreiheit vs. Persönlichkeitsrecht – Der Fall „ESRA“ <i>Achim Krämer</i>	11
I. Worum geht es bei ESRA	11
II. Die Entscheidung des Bundesgerichtshofes	12
III. Der Mephisto-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts	14
IV. Folgerungen	16
„Eine einzige Tablette“ – Der Streit um den Conterganfilm <i>Peter Raue</i>	19
I. Was darf der Film?	19
II. Tatsächliches Geschehen und filmische Annäherung	19
III. Drei Skandale	20
1. Der Grünenthal-Contergan-Skandal	20
2. Der Skandal um das Strafverfahren	22
3. Der Skandal um den Contergan-Film	22
IV. Argumentation der Prozessbeteiligten	24
V. Der weitere Prozessverlauf	26
VI. Zu den rechtlichen Überlegungen	27
1. Schulte-Hillen	27
2. Grünenthal	28
VII. Schluss	30
Kunsthfreiheit und Religionskritik – Eine Fallstudie <i>Peter Michael Lynen</i>	31
Kunsthfreiheit des Architekten vs. Kulturgüterschutz: Die Dresdner Waldschlösschenbrücke <i>Gerte Reichelt</i>	37
I. Causa „Waldschlösschenbrücke“	37
II. Zur Verbindlichkeit der UNESCO-Weltkultur- und Naturerbe-Konvention 1972 für die BRD	39
III. Zur Bedeutung der Causa „Waldschlösschenbrücke“	40
IV. Kunsthfreiheit des Architekten vs. Kulturgüterschutz	41

V.	Résumé: Kriterienkatalog zum Geltungsvorrang der UNESCO-Konvention 1972	44
1.	Staatszielbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland	44
2.	Kulturrechtliche Verpflichtungen des Primärrechts	44
3.	Kulturrechtliche Verpflichtungen auf internationaler Ebene	45

Urheberpersönlichkeitsrecht vs. Eigentümerinteressen: Architekt und Bauherr  
*Joachim von Ungern-Sternberg* 47

I.	Einführung	47
II.	Werk der Baukunst	49
III.	Das Urheberpersönlichkeitsrecht des Architekten – Gegenstand und Rechtsinhaber	51
IV.	Reichweite des Urheberpersönlichkeitsrechts des Architekten	54
V.	Ausgleich der Interessen	56
VI.	Berücksichtigungsfähige Interessen	58
VII.	Grundsätze der Interessenabwägung	59
VIII.	Beteiligung des Urhebers an Änderungen	63
IX.	Ausblick	63

Grenzen des Leistungsschutzrechts: Der Fall „Motezuma“  
*Erik Jayme* 65

I.	Schwebendes Verfahren – erfolgreiche Aufführungen	65
II.	Gesetzeslage	66
III.	Vivaldi und die venezianische Opernpraxis	68
IV.	Beweislastfragen	69
V.	Bearbeitungen – Die Melodie als Rechtsbegriff	70
VI.	Kunstrecht: Freier Zugang zu Kulturgütern	72

Folgerecht – Aktuelles aus Gesetzgebung und Rechtsprechung  
*Astrid Müller-Katzenburg* 75

I.	Einleitung	75
II.	Aktuelles aus der Gesetzgebung	76
1.	Neufassung von § 26 UrhG	76
2.	Inhalt, Sinn und Zweck des Folgerechts	76
3.	Historische Entwicklung	77
4.	Die Folgerechts-Richtlinie	78
5.	§ 26 UrhG n.F.	80

III.	Der Fall „Kunstsammlung Ahlers“ oder „Folgerecht mit Auslandsbezug II“ – nach Beuys nichts Neues?	82
1.	Sachverhalt	82
2.	Prozessverlauf und maßgebliche Rechtsfragen	82
3.	Das Beuys-Urteil des BGH - „Folgerecht bei Auslandsbezug“	84
4.	Das Urteil des OLG Frankfurt im Fall Ahlers – „Folgerecht mit Auslandsbezug II“	84
5.	Stellungnahme	85
III.	Zusammenfassung und Ausblick	86
IV.	Anhang 1: § 26 UrhG – Folgerecht	87
V.	Anhang 2: Folgerechtsrichtlinie	88
Verwertungsrechte des Künstlers: Aktuelle Tendenzen – Rechtspolitische Forderungen		97
<i>Thomas Dreier</i>		
I.	Einführung	97
II.	Rechtssoziologische Erwägungen	99
1.	Bildende Künstler in der Gesellschaft	99
2.	Bildende und andere Künstler	100
3.	Behalten versus Teilen	101
4.	Entindividualisierung des Urheberrechts	103
III.	Rechtspolitische Erwägungen	105
1.	Folgen des rechtssoziologischen Wandels	105
2.	Europäische Rechtsentwicklung	107
3.	Bildende Künstler und „Korb 2“	109
4.	Auf den Weg zu einem „Korb 3“	110